

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Theodor W. ADORNO

Frankfurter Seminare

Wintersemester 1949/50 - Sommersemester 1957

EDITION

- 21-3** *Die Frankfurter Seminare Theodor W. Adornos* : gesammelte Sitzungsprotokolle 1949 - 1969 / hrsg. von Dirk Braunstein. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm
[#7554]
Bd. 1. Wintersemester 1949/50 - Sommersemester 1957 / hrsg. von Dirk Braunstein. Unter Mitwirkung von Nico Bobka ... - 2021. - 568 S. - ISBN 978-3-11-070549-2 : EUR 199.95, EUR 149.95 (Forts.-Pr.)

Dies ist der erste von vier Bänden, die sich der Publikation der von Studenten verfaßten Protokolle zu den Seminaren widmen, die Theodor W. Adorno¹ vom Winter 1949/50 bis zum Sommer 1969 in Frankfurt hielt. Die Gesamtedition druckt in den vier Bänden sämtliche 478 erhaltenen Sitzungsprotokolle aus 57 Seminaren, soweit bekannt auch unter den Namen der Protokollanten. Es ist ein wissenschafts- und universitätsgeschichtlich sehr ergiebiges Projekt, das mit diesen Protokollen hier präsentiert wird, da auf diesem Wege in bisher nicht dagewesener Art und Weise der Lehrbetrieb der Frankfurter Schule greifbar wird. Zwar sind auch die vielen inzwischen veröffentlichten Vorlesungen Adornos in dieser Hinsicht oft sehr wertvolle

¹ **Adorno** : eine philosophische Einführung / Tilo Wesche. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 219 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19506). - ISBN 978-3-15-019506-2 : EUR 8.80 [#5812]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9163> - **Theodor W. Adorno zur Einführung** / Gerhard Schweppenhäuser. - 5., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2009. - 209 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 371). - ISBN 978-3-88506-671-2 : EUR 13.90 [#0813]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308758927rez-1.pdf> - **Adorno-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Richard Klein, Johann Kreuzer, Stefan Müller-Doohm. - 2., erw. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Metzler, 2019. - XV, 711 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02626-2 : EUR 99.99 [#6461]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9732>

Quellen,² aber die zu Seminaren und Übungen verfaßten Protokolle, die ein fester Bestandteil der Lehre waren und in der Folgesitzung zu Anfang verlesen wurden, ergänzen dies durch noch einmal deutlich andere Schwerpunktsetzungen. Es entsteht anhand der Protokolle auch ein sehr anschauliches Bild von der Vielfalt der Themen und Autoren, die in Adornos Lehre eine Rolle spielten

Gleichwohl gilt es zu konstatieren, daß es sich bei den hier edierten Texten nicht um solche handelt, die irgendwie Teil des Werkes von Adorno wären. Das ist eben nicht der Fall, auch wenn es, wie der Herausgeber als erster zugesteht, das Interesse an Adorno sein wird, das die Nutzer zu den Bänden greifen lassen wird. Es findet sich hier also kein Adorno, sondern eine Art Dokumentation zu den Seminaren, die Adorno durchführte, aber eben gemeinsam mit Studierenden. Was die weitere Forschung damit wird anzufangen wissen, muß hier nicht vorweggenommen werden. So muß es an dieser Stelle genügen, auf die Ausführungen von Axel Honneth im Vorwort zur Edition hinzuweisen, die Editionsgrundsätze darzustellen und darüber zu informieren, welche Seminarthemen in den zeitlichen Rahmen dieses ersten Bandes fallen.

Auf Letzteres sei zuerst eingegangen: Die Protokolle beziehen sich auf Seminare zur transzendentalen Dialektik bei Kant (1949/50), zur **Phänomenologie des Geistes** (1950), zum Begriff des Fortschritts (1950/51), zur Kritik der Urteilskraft (152/52), zu Hegels Rechtsphilosophie (1952), zur Dialektik (1953/54), zu Max Webers wissenschaftlich-theoretischen Schriften (1954), zu Nietzsches **Genealogie der Moral** (1954/55), zu Hegels **Enzyklopädie** (1955), zu erkenntniskritischen Fragen der empirischen Sozialforschung

² Siehe auch **Text/Kritik: Nietzsche und Adorno** / hrsg. von Martin Endres, Axel Pichler und Claus Zittel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2017. - XII, 297 S. : Ill., Faks. ; 24 cm. - (Textologie ; 2). - ISBN 978-3- 11-030383-4 : EUR 109.95 [#5814]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8958>
Besprochen wurden in **IFB** die folgenden Bände der Nachlaßedition: **Ästhetik** : (1958/59) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Eberhard Ortland. - 1. Aufl. - [Berlin] : Suhrkamp, 2017. - 522 S. ; 18 cm. - (SuhrkampTaschenbuch Wissenschaft ; 2207). - Textidentisch mit Abteilung IV: Vorlesungen Bd. 3. der Nachgelassenen Schriften. - ISBN 978-3-518-29807-7 : EUR 24.00 [#5252]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8327> - **Einführung in die Dialektik** : (1958) / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Christoph Ziermann. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 294 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 2). - ISBN 978-3-518-58557-3 : EUR 43.90 [#1519]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz331373793rez-1.pdf> - **Philosophische Terminologie I und II** / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Henri Lonitz. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 911 S. ; 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 9). - ISBN 978-3- 518-58689-1 : EUR 49.95 [#4998]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8084> - **Erkenntnistheorie (1957/58)** / Theodor W. Adorno. Hrsg. von Karel Markus. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 604 S. : 21 cm. - (Nachgelassene Schriften / Theodor W. Adorno : Abt. 4, Vorlesungen ; 1). - ISBN 978-3-518-58720-1 : EUR 48.00 [#6008]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9317>

(1955), zur Platonischen Ideenlehre (1955/56), zu amerikanischen Texten zur Theorie der Gesellschaft (1955/56), zu Fichtes Wissenschaftslehre (1956), zu Emile Durkheim (1956), zum Begriff der Ideologie (1956/57), zum Begriff der kritischen Philosophie (1957) und schließlich zu zeitgenössischen Ideologien in Weiterführung des früheren Seminars zum Begriff der Ideologie (1957).³

Die Seminare sind in unterschiedlicher Dichte überliefert, so kann es auch vorkommen, daß nur für eine einzige Sitzung ein Protokoll vorliegt oder Referattexte fehlen.⁴ Die Überlieferung ist also lückenhaft, aber wenn man bedenkt, daß doch vier Bände zusammengekommen sind und allein dieser erste Band fast 600 Seiten umfaßt, ist klar, daß die Dichte der Überlieferung doch bemerkenswert genug ist.

Honneth überschreibt seine einleitenden Bemerkungen *In der Schule der Kritischen Theorie*, als deren Beispiel nun diese Seminare gelten können, die Adorno, oft auch gemeinsam mit Horkheimer, abgehalten hat. Um die Edition vorlegen zu können, mußten nicht nur die Protokollanten eruiert und um die Druckerlaubnis gebeten werden, auch Ausdrücke und Argumente nach bestimmten Werkstellen zitiert werden, was sicherlich teilweise aufwendig war.⁵ Anders als zunächst befürchtet, erwiesen sich auch die Protokolle von meist durchgängig hohem Niveau: „wie hat es möglich sein können, dass Adorno eine Schar so hochbegabter Studenten und Studentinnen um sich zu versammeln vermochte; die Protokolle, die er von seinen Seminaren verfassen ließ, sind fast immer stilistisch untadelig geschrieben, geben den Seminarverlauf meistens gut nachvollziehbar wieder und werden sehr häufig mit interessanten Kommentaren oder Rückfragen zum zuvor Wiedergegebenen versehen“ (S. VII).

Die Begeisterung Honneths für diese Quellenedition überträgt sich auf den Leser, zumal er andeutet, wie viele Erkenntnisse sich dadurch gewinnen ließen: „Für die Forschung über seine Person und sein Schaffen wird diese Ausgabe der Seminarprotokolle daher in Zukunft eine wahre Fundgrube bilden“, denn sie bietet Einsichten in die „Entstehungskontexte und Wirkungszusammenhänge“ von Adornos Werken, aber auch in die „Stimmungslage

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1220642959/04>

⁴ Die Referattexte, sofern sie vorliegen, wurden nicht ediert, sondern nur zur Klärung z.B. von Literaturverweisen herangezogen. Denn oft wurden die Referate gar nicht gehalten, weil die Seminarsitzungen in eine andere Richtung gingen.

⁵ S. 546 wird irrtümlich der im Protokolltext erwähnte Big Brother aus Orwells **1984** in der erläuternden Fußnote Aldous Huxley zugeschrieben (Anm. 31). - Vgl. jetzt auch **1984** : Roman / George Orwell. Aus dem Englischen neu übers., mit einem Nachwort, Anmerkungen und einer Zeittafel von Lutz-W. Wolff. Mit einem Vorwort von Robert Habeck. - Neuübersetzung. - München : dtv, 2021. - 414 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Nineteen eighty-four <dt.>. - ISBN 978-3-423-28232-1 : EUR 24.00 [#7312] - **1984** / George Orwell. Aus dem Englischen übers. von Gisbert Haefs. Nachwort von Mirko Bonné. - München : Manesse-Verlag, 2021. - 442 S. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Nineteen eighty-four <dt.>. - ISBN 978-3-7175-2528-8 : EUR 22.00 [#7269]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10818>

und Fragestellungen der akademischen Jugend in den 1950er und 60er Jahren“, so daß zu hoffen bleibe, „dass diese Ausgabe trotz ihres abschreckenden Umfangs und trotz des zweifelhaften Rufs studentischer Protokolle ihre Leserinnen und Leser finden wird“ (S. XIII).

Für Adorno (und Horkheimer) kam die Möglichkeit, sich in Frankfurt akademisch lehrend betätigen zu können, wobei Hans-Georg Gadamer eine wichtige Rolle spielte (S. 2), durchaus überraschend und wurde als Chance gesehen, einen Traum zu erfüllen. Horkheimer notierte in einem Brief an Adorno: „Es würde damit eine einzigartige Situation geschaffen, daß zwei Menschen, die so quer zur Wirklichkeit sich verhalten wie wir, und eben deshalb zur Machtlosigkeit als vorherbestimmt erscheinen, eine Wirkungsmöglichkeit von kaum berechenbarer Tragweite geboten wäre. Wenn wir nämlich zwei Professuren statt bloß einer innehaben, schlägt Quantität in Qualität um; wir erhalten tatsächlich eine Machtposition“ (S. 2 - 3). Von da ab folgten zwanzig Jahre erfolgreiche Lehre, die Adorno zu einem Starintellektuellen machten, der insgesamt 124 Lehrveranstaltungen durchführte, aber auch in den Medien präsent war.

Die Sitzungsprotokolle nahmen eine Lehrtechnik auf, die Adorno auch schon vor dem Exil praktizierte; sie wurden in der folgenden Sitzung intensiv diskutiert, was es wohl teilweise schwierig machte, Protokollanten zu bestimmen, weil diese vor der scharfen Kritik zurückscheuten. Warum die Protokolle aufgehoben, sogar eingebunden wurden, ist nicht bekannt, ebensowenig, warum von manchen Seminaren nur wenige überliefert sind. Von einem soziologischen Hauptseminar *Empirische Beiträge zur Soziologie des Lachens* von 1964/65 gibt es gar kein Protokoll (S. 6).

Die Protokolle, so Braunstein, könnten als Bestandteil der Kritischen Theorie gesehen werden: „In ihnen wird zum ersten Mal die Lehre der Hauptvertreter der Kritischen Theorie in der Diskussion mit den Studenten sichtbar“ (S. 6). Es trete aus den Protokollen „das Bild einer Diskursivität Kritischer Theorie“ hervor, „das keines ihrer Werke vermitteln kann“ (ebd.). Verschiedene Hörer haben immer wieder von der Wirkung der Seminare und auch von der Praxis der Protokolle berichtet. So wird etwa Herbert Schnädelbach zitiert, der den interessanten Gedanken formuliert, es habe Adorno „sein Leben lang eigentlich nur einen Gedanken gedacht – nämlich den Gedanken 'Das Ganze ist das Unwahre' – und dieser Gedanke war immer präsent“ (S. 7).

Die Edition basiert auf der Erkenntnis, die gegen ein bestimmtes Klischee oder Ressentiment gestellt wird, daß nämlich Adorno in Frankfurt um die „Formulierung einer Gesellschaftstheorie“ rang, „die auch vermittels der Lehre praktisch wirksam werden und Resultate zeitigen sollte“ (S. 9). Aber Inhalt der Protokolle ist nicht einfach das Denken Adornos oder Horkheimers, sondern eben die Seminare: „So dokumentieren die Protokolle nicht etwa eine bereits fertig vorliegende Theorie, die in den Seminaren nur noch der didaktischen Vermittlung bedurft hätte, sondern halten vielmehr die Bewegung des Denkens fest“ (S. 10). Das betrifft auch den Zusammenhang von Philosophie und Soziologie, „der genetisch im Zentrum Kritischer Theorie steht“ (S. 11). In einem der Protokolle, das sei hier noch exemplarisch

zitiert, wird eine Bemerkung Adornos wiedergegeben, „daß heute in Deutschland eine Art von Allergie gegen Kritik überhaupt herrsche und das gesamte Denken einen eigentümlich apologetischen Zug angenommen habe, der es bedingt, daß jeder jeden Augenblick auf dem Sprung steht, etwas zu verteidigen, weil alle sich angegriffen fühlen, als Individuen oder Kollektiv“. Diese defensive Haltung, so Adorno weiter, spiegele „die fortgeschrittene Entmündigung der Einzelnen in einer Welt, die mit gespenstischer Präzision funktioniert (...)“ (S. 193).

Zur Edition sei hier nur vermerkt, daß pragmatisch sinnvoll entschieden wurde, nicht den Textentstehungsprozeß zu dokumentieren, sondern eine Lesefassung, die offenkundige Interpunktions- und Rechtschreibfehler korrigiert etc., was auch auf die Wiedergabe fehlerhafter Werktitel zutrifft. Weitere detaillierte Ausführungen dazu kann der Nutzer bei Bedarf selbst konsultieren. Die Texte, welche im vorliegenden Band präsentiert werden, sind oft sehr aufschlußreich, man liest sich jedenfalls schnell fest, vor allem auch dort, wo die Struktur der Diskussion gut herauskommt und dann an wichtigen Punkten von Adorno kommentiert wird.

Die gelungene Edition stellt gewiß wertvolles wissenschafts- und universitätsgeschichtliches Material bereit und ist nicht zuletzt als Quelle für die Wirkungsgeschichte der Frankfurter Schule⁶ bei jeder weiteren Forschung zu dieser wirkmächtigen Denkströmung des 20. Jahrhunderts zu berücksichtigen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10954>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10954>

⁶ Einführend: **Die Frankfurter Schule** / dargestellt von Rolf Wiggershaus. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuchverlag, 2010. - 159 S. : Ill. ; 19 cm. - (Rororo ; 50713 : Rowohlt's Monographien). - ISBN 978-3-499-50713-7 : EUR 8.95 [#1554]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314328807rez-1.pdf> - Vgl. auch : **Die intellektuelle Gründung der Bundesrepublik** : eine Wirkungsgeschichte der Frankfurter Schule / Clemens Albrecht ... - Frankfurt/Main [u.a.] : Campus-Verlag, 1999. - 649 S. ; 23 cm. - ISBN 3-593-36214-7.